LeineBlitz
blitzschnell informiert

GESCHWINDIGKEITSÜBERWACHUNG: 76 VERSTÖSSE FESTGESTELLT

Veröffentlicht am 24.02.2023 um 08:31 von Redaktion LeineBlitz

Durch das Polizeikommissariat (PK) Sarstedt wurde in der Zeit vom 15. bis Februar 22. Feruar eine Verkehrssicherheitswoche durchgeführt. Im Fokus stand die Bekämpfung der Hauptunfallursachen, zu denen die Beeinflussung durch Alkohol, Drogen und Medikamenten, die Ablenkung durch elektronische Geräte sowie die überhöhte Geschwindigkeit zählen. Im Rahmen der Geschwindigkeitsüberwachung konnten 76 Verstöße festgestellt werden.. Die Kontrollen fanden in Zusammenarbeit mit Kräften des Einsatz- und Streifendienstes des PK Sarstedt, der Verfügungseinheit der Polizeiinspektion (PI) Hildesheim, der Bereitschaftspolizei Hannover, des Zollamts Hildesheim und dem Verkehrssicherheitsberater der PI Hildesheim statt. Bei einer stationären Kontrollstelle am Parkplatz der B6 (Am Kipphut) in Richtung Hannover wurden zahlreiche Pkw und einige Lkw kontrolliert. Hierbei lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Kontrolle des gewerblichen Güter- und Schwerlastverkehrs, da die Kontrollen in Zusammenarbeit mit dem Zoll durchgeführt wurden. Während der Verkehrssicherheitswoche waren insgesamt 2419 Kfz,15 Fahrradfahrer sowie fünf E-Scooter im Rahmen von Geschwindigkeit- oder anderen Kontrollen betroffen. Im Rahmen der Geschwindigkeitsüberwachung konnten 76 Verstöße festgestellt werden. Dabei handelt es sich um 43 Verstöße im Verwarngeldbereich, 33 bußgeldbewährte Verstöße und sieben Fahrverbote. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug vorwerfbare 119 bei zulässigen 70 km/h. Dem Verkehrsteilnehmer erwartet ein Bußgeld in Höhe von 320 Euro, zwei Punkte im Verkehrszentralregister und ein einmonatiges Fahrverbot. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wurde der Verkehr verstärkt hinsichtlich einer Beeinflussung durch Alkohol und Drogen überprüft. Da die Teilnahme am Straßenverkehr unter Alkohol- und/ oder Drogenbeeinflussung häufig zu schweren Unfällen führt, ist dies Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit. Bei acht Verkehrsteilnehmern konnte eine Alkohol-/ oder Drogenbeeinflussung festgestellt werden. Den Verkehrsteilnehmern wurde eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt. Fünf Verkehrsteilnehmer führten das Fahrzeug ohne im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis zu sein. Darüber hinaus war bei 36 Fahrzeugführern der Sicherheitsgurt nicht angelegt und 26 Verkehrsteilnehmer nutzten während der Fahrt ein Smartphone und begangen somit eine Ordnungswidrigkeit. Sie erwartet ein Bußgeld in Höhe von 100 Euro und ein Punkt in Flensburg. Des Weiteren wurden zwölf Fahrzeuge festgestellt, bei denen keine Haftpflichtversicherung vorhanden war, wodurch gegen das Pflichtversicherungsgesetz verstoßen wurde. Die Kennzeichen wurden entsiegelt und die Weiterfahrt mit dem jeweiligen Fahrzeug untersagt und Strafanzeigen gefertigt. 37 Fahrzeuge wurden zudem nicht rechtzeitig der Hauptuntersuchung zugeführt. Auch diese Fahrzeughalter erhalten einen Bußgeldbescheid. Bei einem Pkw konnte festgestellt werden, dass die angebrachten Kennzeichen nicht für das Fahrzeug ausgegeben waren. Ihn erwartet eine Strafanzeige hinsichtlich Kennzeichenmissbrauchs. Insgesamt wurden die Kontrollen von einem Großteil der Verkehrsteilnehmer positiv und verständnisvoll aufgenommen.